

94.

Als

Der Weiland Wol-Ehrenveste / Nahmhaftre/Wolweise  
und Wolgelahrte

H E R R

# Martin Berßman /

Der E. Alt-Städtischen Gerichte  
Wolverdienender Vice-Schöppen-Meister /

am Sonntage Misericordias Domini Anno 1696.

Bei der St. Georgen-Kirchen aldar

Mit ansehnlichem Gefolge

Zu Seiner Ruh-Stadt befördert wurde /  
Wolken

Des Seeligen Herrn Andencken

Und

Der hinterlassenen hochbetrübten Frau Wittib

Trauren

Mit etlichen Ehren- und Trost-Zeilen

bedienen

Nachgesetzte/ des Gymn. Rector und Professor.

T H O X N /

Drucks Johann Balthasar Bresler/ des Gymnasii Buchdr.



## Juristen gute Christen.

**J**er sagt / Juristen sehn nicht allzugeute Christen ?  
Ein Mann / der solches Amt mit rechte führen wil /  
Behilft sich niemals nicht mit krummen Rech- und Listen :  
Sein Richtscheid ist das Recht / Gerechtigkeit sein Ziel.  
Was der Justinian von Rechten hat geschrieben /  
Das nimmt er nicht blind hin als Götter-Wörter an :  
Er forschet ob das Recht so von Natur uns blieben /  
Und das uns Moses gab / die Sähe dulden kan.  
Wenn dñs vorher geschehn / dann pflegt er zu versfahren.  
Das Unrecht schmiedt vor ihm als wie das Merzen-Eis.  
Processe spielt er nicht von Jahr und Tag zu Jahren.  
Das Gold / womit er blendt / ist grundlicher Beweiss.  
Wer wil Juristen nun als böse Christen schelten ?  
Ein Mensch / der anders thut / ist kein Jurist nicht.  
Wer wil ihre Dingen nicht als richtig lassen g'lten ?  
Sie halten Gottes winck vor unser Rech- und Licht.  
Ein Master davon war der Vice-Schöppen-Meister /  
Den jederman alshier im Zaut passi. x. liess.  
Erhegte warlich nicht die falschen Flatter-Geister :  
Wer böse Sachen bracht / erregte mir Verdries.  
Wolt er / als Advocat, des Richters Herz gewinnen ?  
Er sucht aus Carpzov ihm den besten Kern hervor.  
Solt' er / als Schöppen-Herr / was Rechtens ist / beginnen ?  
Er lieh dem andern theil auch sein geduldig Ohr.  
Niemand wird leichtlich Ihm Betrug und Hass vorwerfen.  
Er fasste seine Stimme ohn' alle Affection ab.

Wolf

ESIAZ  
16. 17. 18. 19.  
W. 37. 38.

Wolt' jemand über Maß Gesetz und Straffe schärffen ?  
Er wuste / Pallas Stein + errette von dem Grab.  
Ein anderer mochte scheu'n der Grossen Macht und Stärcke ;  
Ihn hat auf dieser Bahn sein Herz nicht gefällt.  
Was das Gewissen rieth / das richtet' er zu wercke ;  
Des Höchsten Kunst war Ihm weit lieber / als der Welt.  
Sein sterben ist daher Ihm gar nicht schwer gefallen.  
Denn wer nicht übel lebt / der stirbt nicht übel hin.  
Wir hoffen / Seine Seele schweb' in des Himmels Hallen.  
Denn jeder guter Christ hat diesen zum Gewinn.  
Womit die Nach-Welt nun / wie recht / von Ihm urtheile /  
Wo grabet seinen Ruhm in blauen Marmor ein.  
Wom. Eray Wittib auch die Trauer-Wunden heile /  
So schreibt sein jetzt Glück auf einen Grabe-Stein.  
Ich / der was eilen muß / beschliesse mit Vrey Worten :  
Herr Gerstmann / der allhier zugleich ein gut Jurist  
Und guter Christe war / der ist nun an den Orten /  
Wo Seine Seele lebt / ein guter Querist. \*

\* Vid. Aeschylus & Euripides. Confer. Boeclerus de Calculo Minervæ.

\* Apoc. 14. v. 13.

Aus sonderlicher Affection gegen dem Seel. Herrn Gerstmann  
geschrieben von

M. George Benden.

**N**escia mens hominum fati sortisq; futura  
Sit vigil, & rebus consulat inde suis.  
Haut speratus adest casus mortalibus ægris,  
Mors rapit incertos, qvæ valuere jacent.  
Sicut aves auceps reti concludit inertes,  
Aut laqueis illas implicat atq;ve capit :  
Sic qvoq; nos miseris inopina pericula vexant,  
Inq;ve suos casles mors homiperda trahit.  
Ne procul excurram, quis Gerstmannus & ipse est,  
Quem rapuit nobis mors-rabida ante diem.  
Vir bonus, & Civis bonus ls, Jurisq;ve peritus,  
Causidicus Clarus, Vir pietatis amans.  
Cum Baldo potuit doctrinæ jungere dextram,  
Cum Justiniano promere Jura sagax.  
Curia cognoscens dotes has, ingeniumq;ve  
Gerstmanni promptum, semper amabat eum,  
Atq; ex Causidico Scabinum fecit eundem,  
Ut regeret patrii Jura Sacra Forti.

Invida

Invida sed mors hunc rapuit, spoliavit & Urbem  
     Tam claro, docto præcipuoq; VIRO.  
 Ingentem in luctum charos conjectit Amicos,  
     Uxorem, Natos, pectora mœsta nimis.  
 Et meritò Consors viduata ad sidera planctus  
     Tollit, qvòd Socium vix habitura parem.  
 Et miseri Nati Patrem amisere benignum,  
     Qui curam Sobolis gessit, amat eam.  
 Et Consangvinei gemino mœrore gementes,  
     Nunc obiit *Frater*, concidit ante *Soror*.  
 Et Cives obiisse dolent de pectore Civem  
     Proficuum, qvorum sæpe patronus erat.  
 Quid tamen hi fletus, lacr. planctusq; juvabunt  
     Syrmate pullatos, tristitiaq; datos?  
 Mœsta Marita Virum, Cor, amorem desine flere,  
     Vos parvi Nati parcite flere Patrem,  
 Vos Consangvinei cognatum, parcite flere,  
     Parcite lacrimulis, condecorare piis.  
 Ille reliquit humum, terrestria cuncta reliquit,  
     Jam fruitur facie colloqvioq; Dei.  
 Non ad Vos veniet; sed Vos venietis ad illum,  
     Cernetisq; una gaudia plena poli.  
 Interea servet Vos hic divina Pronœa,  
     Et Viduam & Natos nutriat illa pios.  
 Tristitiam Pater Omnipotens in gaudia vertat,  
     Et tribuat Vobis prospera qvæq; simul!

*Condolens Linqve scrib.*

*Wenceslaus Johannides,*  
*Gymn. Thorun. Prof. Publ. & Visitator.*

